

(Fortsetzung des Artikels)

Im Austausch mit den beiden Fachmännern diskutierten die SeligenthalerInnen zum Beispiel über die **Preisentwicklung in Landshut, Chancen und Grenzen des sozialen Wohnungsbaus**, die Praktikabilität einer **Mietbremse** und **Rechte von Mietern und Vermietern**. So hatte Anna-Malen Viertlböcks Gruppe viel Freude beim Befragen von **OB Alexander Putz** in netter Atmosphäre und sie bedankte sich danach „für die vielen präzisen und durchdachten Beispiele, die dem Projekt noch mehr Tiefgang verliehen“.

Oliver Wunsch analysierte stichhaltig alle wichtigen Faktoren, die Einfluss auf die rasante Preisentwicklung haben und das Thema Mieten mittlerweile zu einem großen Problem machen. Über das fachliche Wissen hinaus, gab er der Klasse auch mit, dass Mieter durchaus starke Rechte haben und man Mietpreiserhöhungen nicht in jedem Fall hinnehmen muss. Der Rechtsanwalt verwies auf die Dringlichkeit des Themas und lobte das Interesse seines jungen Publikums: „Ich war durchaus überrascht, dass diese Problematik mittlerweile auch bei Schülern angekommen ist und diese beschäftigt. Ich habe auch den Eindruck gewonnen, dass die Schüler durchaus die Zusammenhänge zwischen den tatsächlichen Gegebenheiten, den marktwirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten, der Rechtslage und der Wohnungspolitik erkannt haben. Es freut mich, dass sich die Schüler mit dem sozialen Problem der Wohnungsknappheit und der Mietpreisentwicklung auseinandersetzen. Denn nur, wenn sich Menschen über Probleme Gedanken machen, können diese auch – zumindest langfristig – gelöst werden.“

Die Gespräche waren **nicht nur eine interessante Abwechslung im Schulalltag**, sondern statteten die SeligenthalerInnen auch mit einem **gesunden Rüstzeug für die Wohnungssuche nach dem Abitur** aus. Genau diese Fragestellung war es auch, die die Gruppe um Flutra Gashi, Leticia Keksel, Eva-Maria Steckermeier und Jasmina Vinkovic zur Wahl des Themas motivierte. Die Schülerinnen ziehen ein positives Fazit und bekräftigen, sie wüssten durch die Bearbeitung des Projekts und die aufschlussreichen Interviews nun genau, worauf sie in Zukunft beim Mieten einer Wohnung achten müssten.

Die Klasse dankt neben den beiden Experten auch **Herrn Roman Reicheneder** (Immobilienmakler), **Herrn Sam Wackerbauer** (Vermieter) und **Herrn Klaus Zwerschina** (Vermieter). Sie brachten ebenfalls viel Know-how in das Projekt ein und sorgten dafür, dass die SchülerInnen verschiedene Perspektiven auf die komplexe Angelegenheit nachvollziehen konnten.

Mit dem im Wettbewerb eingereichten Endergebnis, einer digitalen Präsentation, sind die Seligenthaler SchülerInnen sehr zufrieden, da diese laut Anna Lenz „die Vielfältigkeit der Sichtweisen und der Faktoren gut wider[spiegelt]“. Auch Alisa Steppert und Jade Brunnbauer zeigen sich ob der Teilnahme am „Schülerwettbewerb zur politischen Bildung“ zuversichtlich und sind darüber hinaus sicher, dass sie auch in einigen Jahren noch auf das Wissen zurückgreifen können.

Michael Menauer